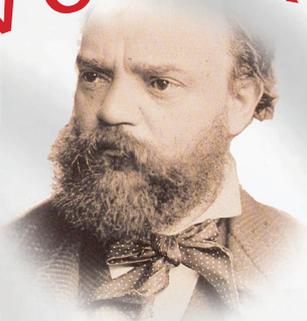


Antonín Dvořák

Tschechische Suite Op. 39
Cellokonzert in h-moll Op. 104



Violoncello **Marc Girard-Garcia**
Leitung **François Girard-Garcia**



www.kammerorchesterkloten.ch

Donnerstag
11. Sept. 19.00 h
Églsle française
Zürich Schanzen­gasse 25

Samstag
13. Sept. 18.00 h
Ref. Kirche
Kloten

Sonntag
14. Sept. 17.00 h
Ref. Kirche
Embrach

Kollekte zur Deckung der Kosten

Solist | Dirigent



• **Marc Girard Garcia** (*1990) fasziniert sein Publikum weltweit mit der Tiefe, Eleganz und Wärme seines Cello-Spiels. Seine Ausbildung begann er in Toulouse. Anschliessend studierte am Conservatoire de Paris (CNSM), wo er 2015 seinen Master unter der Leitung von *Marc Coppey* erhielt. Er ist Preisträger von diversen internationalen Streicherwettbewerben. 2014 wurde er eines der Gründungsmitglieder des *Zadig-Trios*. Seitdem hat das Trio elf internationale Preise in Frankreich, Italien, Österreich und den USA gewonnen. Heute tritt das Trio weltweit auf, auch im Fernsehen, und hat drei Alben aufgenommen.



• **François Girard-Garcia** (*1985) ist Preisträger von verschiedenen Dirigentenwettbewerben. Als Violinist trat er mit Orchestern wie dem *London Symphony Orchestra*, *Les Dissonances*, dem *Ensemble Contrechamps* oder dem *Collegium Novum Zürich* auf. Seine Leidenschaft galt schon immer dem Dirigieren, deswegen absolvierte er den *Master Orchesterdirigieren* an der *Hochschule für Musik Luzern*. Er ist Dirigent des *Kammerorchesters Kloten*, des *Jugendorchesters Köniz*, sowie des *Kammerorchesters Neufeld Bern*. Im *KKL Luzern* dirigierte er Mahlers 5. Symphonie. Mit der Pianistin *Raissa Zhunke* hat er das *SoUkraineOrchestra* gegründet.

Mitwirkende

Violine 1	• Cosima Bodien, Konzertmeisterin • Dorothee Bernold • Luzia Fluor • Annekäthi Liebi
Violine 2	• Rosmarie Hächler • Mark Rowan • Simone Köhler • Alexander Lucks
Bratsche	• Anna Müller • Johannes von Heyl
Violoncello	• Geri Meili • Antoine Villard • Ruedi Wendel
Kontrabass	• Kathrin Pavoni
Flöte	• Esther Erni • Anna Gordos
Klarinetten	• Sascha Corti • Roland Käppeli
Oboe	• Michael Fischer • Leonhard Pavoni
Fagott	• Thomas Brunner • Tobias Kesselring
Horn	• Sabine Bieri • Lorraine Schmid • Werner Heiniger
Trompete	• Hans-Peter Fischer • Roland Hofer
Posaune	• Andreas Weber • N.N. • N.N.
Pauken	• Gilberto Lo Surdo

Programm

Antonín Dvořák • 1841 - 1904

Tschechische Suite opus 39 • 1879

- Präludium (Pastorale) | Allegro moderato
- Polka | Allegretto grazioso • Trio | Poco più mosso
- Menuett (Sousedská) | Allegro giusto
- Romance | Andante con moto
- Finale (Furiant) | Presto

Cellokonzert h-Moll • Opus 104 • 1896

- Allegro
- Adagio ma non troppo
- Finale | Allegro moderato



Werke



Wir freuen uns, Sie dieses Mal mit Antonín Dvořák ins tschechische Ambiente der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mitzunehmen!

Tschechische Suite • Dvořák lädt uns zum Tanz ein! Die Tschechische Suite, inspiriert von der lokalen Volksmusik ist ein Paradebeispiel für Dvořáks melodisches Talent. Das Präludium stellt eine lyrische Einleitung zu den nachfolgenden Tänzen dar. Der zweite Satz bringt eine poetische Stilisierung des tschechischen Volkstanzes Polka, gefolgt vom Tanz Sousedská, der dem Ländler ähnelt. Das Thema der darauf folgenden Romanze wird von Flöte und Streichern eingeleitet, dann setzen die Bläser nach und nach ein. Ein temperamentvoller Furiant, ein schneller Volkstanz im Dreivierteltakt mit Akzentverschiebungen, schliesst die Suite ab.

Cellokonzert • Das Konzert für Violoncello und Orchester in h-Moll gehört zu den wichtigsten Solokonzerten der Romantik und ist vielleicht das eindrucksvollste Werk für Cello überhaupt. Das Werk, das die Musik der böhmischen Romantik repräsentiert, ist bekannt für seine melodische Schönheit, kraftvollen Themen und die emotionale Tiefe. • Im ersten Satz erklingt zuerst das einprägsame Hauptthema. Es folgt ein sehr ruhiges Hornsolo. Das Cello setzt relativ spät und plötzlich ein, und entwickelt eigene melodische Linien. Erst im Verlauf des

Satzes entsteht dann ein Dialog zwischen Orchester und Soloinstrument. • Im weitgehend ruhigen zweiten Satz zitiert Dvořák sein Lied «Lasst mich allein» (Opus 82. Nr. 1), das Lieblingslied seiner Schwägerin, die im Frühjahr 1895 verstorben war. Dvořák hatte sich heimlich in sie verliebt. • Der Schlusssatz wird zunächst ruhig vom Orchester eingeleitet und steigert sich erst mit dem Einsatz des Cellos. In der Coda wird noch einmal das Lied aus dem zweiten Satz zitiert • Anekdote: Brahms soll nach dem Lesen der Partitur ausgerufen haben: *«Warum habe ich nicht gewusst, dass man ein Cellokonzert wie dieses schreiben kann? Hätte ich es gewusst, hätte ich schon vor langer Zeit eines geschrieben!»*

Nächste Konzerte

Do 9. April. 19.00h **Église française Zürich**
Sa 11. April. 19.30h **Ref. Kirche Steinmaur**
So 12. April. 17.00h **Kath. Kirche Kloten**

Werke von **Richard Strauss** • Obobenzert • Haydn-Sinfonie

Herzlichen Dank

Sponsoren

- Stadt Kloten
- Annemarie Vanz-Danuser
- Fischer Gartenbau AG, Embrach
- Kultur & Dorfleben Embrach
- Kulturkommission Steinmaur
- Flughafen Zürich
- Reformierte Kirche Kloten

Gönner

- Blumen Flor Art, Kloten
- Eberhard Bau AG, Kloten
- Dr. Markus und Elsbeth Meili, Kloten
- Ericamaria Keller
- Heinz Müller
- Leonhard Pavoni, Geigenbau, Bülach
- Peter Renggli
- Jörg Röthlisberger
- Anita Schmid
- Edi und Heidi Schmid
- Springflor Kloten
- Fritz und Elsbeth Umbricht
- Christian Weymann, Fotograf

Kollekte:

Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag! Ein Betrag von mindestens 30 Franken hilft uns, unsere Kosten für Dirigent, Solist, Berufsmusiker:innen, Noten, Raummieten usw. zu decken.

Wir suchen

• Haben Sie Freude am Musizieren und möchten gerne in einem Orchester mitspielen? Vielleicht haben Sie schon einmal in einem Orchester gespielt und möchten gerne wieder einsteigen? Oder für Sie wäre das Orchester-Spielen etwas Neues und Sie möchten es einfach einmal ausprobieren...

• Wie auch immer, wir heissen Sie herzlich willkommen bei uns! Unsere Proben finden jeweils mittwochs von 19.45 bis 21.45 Uhr statt.

• Wir würden sehr gerne unsere Steicher (Violinen, Bratschen, Celli) ausbauen und unsere Bläser komplettieren.

• Speziell sind wir auf der Suche nach folgenden Instrumenten:

- **Bratschen**
- **Klarinette**
- **Fagott**

Kontakt

Rosmarie Hächler

- Tel. 079 837 77 53
- rosmarie.haechler@gmail.com
- www.kammerorchesterkloten.ch

